

Akademie mit der
Sozialistischen Linken

Sommer



**Welt im Wandel - wie
weiter mit der Linken?**

mit Katja Kipping, Bernd Riexinger, Peter Wahl, Andreas Fisahn,
Susanne Hennig-Wellsow, Sofia Leonidakis, Fabio De Masi, Ingar
Soltby, Andrej Hunko, Matt Carthy ...

26.-28. Juni 2015
verdi „Das bunte Haus“, Bielefeld

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Genossinnen und Genossen,

die Sommerakademie mit der Sozialistischen Linken ist die traditionsreichste Bildungsveranstaltung seit Gründung der LINKEN. In diesem Jahr steht sie unter dem Schwerpunkt »Die Welt im Wandel – wie weiter mit der LINKEN?«. Die Welt hat sich verändert in den zehn Jahren, als zum ersten Mal DIE LINKE in Deutschland auf dem Wahlzettel stand. Wir wollen gemeinsam diskutieren, worin der Wandel besteht und wie DIE LINKE lernend voranschreiten kann. Als gewerkschaftlich orientierte GenossInnen in der LINKEN spielt für uns natürlich »Wandel von Kapitalismus und Arbeitswelt« eine wichtige Rolle. Hier geht es um Aspekte wie die Folgen der Krise(n), Digitalisierung und ‚Industrie 4.0‘ und oft unterschätzte Bereiche wie die Sorge-Arbeit (Care). Im Themenbereich »Die Welt ist aus den Fugen - internationale Konflikte, Ursachen und Lösungen« beschäftigten wir uns mit aktuellen Konflikten wie demjenigen um die Ukraine und im Nahen Osten, aber auch grundsätzlichen Fragen wie dem Aufstieg der sog. BRICS-Ländern und Geopolitik. Mit Problemen wie Pegida, der AfD und Anti-Flüchtlingsbewegungen beschäftigen wir uns unter der Überschrift »Linke Antworten auf die gesellschaftliche Verunsicherung und die Krise der Repräsentation«. Schließlich greifen wir die eine Debatte auf, die in der SL und in der Gesamtpartei geführt wird, unter dem Titel »Schritte zur Veränderung der Kräfteverhältnisse – Strategische Fragen der LINKEN«. Neben dem Dauerbrenner Rot-Rot-Grün geht es dabei auch um Populismus und fortschrittliche Politik für den Arbeitsmarkt und Geschlechterverhältnisse. Wir freuen uns sehr über Teilnahme unserer beiden Parteivorsitzenden Katja Kipping und Bernd Riexinger und der thüringischen Landesvorsitzenden Susanne Hennig-Wellsow sowie viele weitere

RefrentInnen und Gäste. Ihr habt die Möglichkeit in der schönen Umgebung der ver.di-Bildungsstätte Bielefeld - Sennestadt (Buntes Haus) mit anderen Linken ins Gespräch zu kommen, zu entspannen und Kraft für die kommenden Aufgaben und Kämpfe zu tanken.

- ▶ Es ist für unsere Planungen erforderlich, dass Ihr Euch unter www.soli-verein.de anmeldet, auch als Tagesgäste.

Diejenigen unter Euch, die über die entsprechenden finanziellen Möglichkeiten verfügen, bitten wir einen Soli-Beitrag von zehn Euro pro Nacht zu entrichten, um die Teilnahme von Genossinnen und Genossen mit geringem Einkommen zu subventionieren („Umverteilung in einer Klasse“).

Wir können Übernachtungsplätze nur anbieten, wenn Ihr Euren Teilnahmebeitrag bis spätestens zum **25. Juni 2015** überwiesen habt oder diesen bei kurzfristiger Anmeldung in Bielefeld nur ausnahmsweise bar entrichtet. Bei Rückfragen schickt bitte eine E-Mail an unseren Koordinator Harald Siepmann unter sommerakademie@soli-verein.de.

Mit solidarischen Grüßen,
eure Vorbereitungsgruppe Sommerakademie 2015

Förderung und pädagogische
Beratung durch:



Anmeldung und Teilnahme

Die 9. Sommerakademie wird veranstaltet von:
Soli-Verein, Postfach 201649, 42216 Wuppertal

Preise für die Teilnahme:

Einzelzimmer mit Vollpension:	65,- Euro/Nacht
Doppelzimmer mit Vollpension:	50,- Euro/Nacht
Mehrbettzimmer mit Vollpension:	40,- Euro/Nacht
Camping mit Vollpension:	30,- Euro/Nacht
Tagesgäste mit Vollpension:	25,- Euro

Ermäßigte Preise für ALG II BezieherInnen und andere gering Verdienende auf Anfrage. (An geringem Einkommen soll die Teilnahme nicht scheitern.) Sonderkonditionen gibt es auch für Kinder, eine Kinderbetreuung wird angeboten. Kinder unbedingt mit anmelden!

Anmeldung online: www.soli-verein.de
Kontakt für Rückfragen: sommerakademie@soli-verein.de

Spenden

Spenden zur Unterstützung der Teilnahme von mittellosen GenossInnen können auf das Konto des SoLi e.V. überwiesen werden.

Bankverbindung: IBAN: DE 3633 0500 0000 0018 9167
BIC: WUPSDE33XXX
Sparkasse Wuppertal

Anreise

Die Sommerakademie findet wie in den letzten Jahren im

**ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“,
Senner-Hellweg 461
33689 Bielefeld-Sennestadt,
Tel. 05205 9100 0**

statt. Unter www.verdi-das-bunte-haus.de findet Ihr eine detaillierte Anreisebeschreibung für PKW- und Bahn-FahrerInnen. Wie im vergangenen Jahr richten wir einen Fahrdienst zwischen Bahnhof Sennestadt und dem „Bunten Haus“ ein.

Achtung! Wir verweisen für die Anreise ausdrücklich auf den kostengünstigen öffentlichen Nahverkehr, über den Hauptbahnhof Bielefeld (Vorplatz überqueren) mit der Stadtbahn – Linie 1 Richtung Senne. Dort an der Endstation steht ein Bus der Linie 135 und bringt euch bis Bielefeld-Sennestadt zur Württemberger Allee. Von hier ist „Das Bunte Haus“ zu Fuß in ca. 15 Minuten zu erreichen. Ihr solltet aber bei dieser Anreise vom Bahnhof Bielefeld eine Stunde einplanen.

Zu folgende Anreisezeiten ist der **Empfang** besetzt:

Freitag von 12:30 bis 21:00 Uhr
Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr

Das Programm der Sommerakademie

Freitag, 26. Juni 2015

Linke Antworten auf die Krise der Repräsentation und die gesellschaftliche Verunsicherung

Die Welt ist aus den Fugen – internationale Konflikte, Ursachen und Lösungen

Schritte zur Veränderung der Kräfteverhältnisse – Strategische Fragen der LINKEN

Wandel von Kapitalismus und Arbeitswelt

16:30 bis
18:00 Uhr

AfD und Pegida: Protest der „Mitte“ und „sozialer Nationalismus“?
Alban Werner

Geostrategie

Ingar Solty

Wandel von Arbeitskämpfen

Dietmar Hölscher / N.N.

Eine neue Phase der Eurokrise?

Fabio De Masi

Abendessen

19:00 bis
20:00 Uhr

Bilanz der Linken Austausch in Kleingruppen

20:00 bis
22:00 Uhr

Bilanz der Linken - wo stehen wir? Katja Kipping, Bernd Riexinger, Susanne Hennig-Wellsow, Ralf Krämer

22:00 Uhr

Geselliges Beisammensein

Samstag, 27. Juni 2015

9:30 bis
11:00 Uhr

Leben wir in einer „Abstiegs-gesellschaft“?

Bernhard Müller

Was bedeutet der Aufstieg der BRICs-Staaten?

Peter Wahl

Rot Rot Grün – Regierungsbeteiligung in Land und Bund?

Susanne Hennig-Wellsow,
Heinz Hillebrand

Krisen ohne Ende – Wie weiter mit dem Kapitalismus?

Ralf Krämer

Linke Antworten auf die Krise der Repräsentation und die gesellschaftliche Verunsicherung

Die Welt ist aus den Fugen – internationale Konflikte, Ursachen und Lösungen

Schritte zur Veränderung der Kräfteverhältnisse – Strategische Fragen der LINKEN

Wandel von Kapitalismus und Arbeitswelt

11:30 bis
13:00 Uhr

Rolle der Nationalstaaten – Streitgespräch zwischen Kurt Neumann und Prof. Andreas Fisahn

TTIP, CETA, TISA und Co.

Fabio De Masi

Wie weiter nach dem Mindestlohn?
Nils Böhlke

Was bedeutet die „organisatorische Revolution“ für Klassenbildung und Interessenvertretung?
Prof. Dieter Sauer

Mittagessen

14:00 bis
15:30 Uhr

Generation Prekariat?

Julius Zukowski-Krebs

Vom Maidan zum Bürgerkrieg - wer führt Krieg in der Ukraine und warum?

Andrej Hunko

Vom wahnwitzigen „Gender Mainstreaming“ und dem schwul-lesbisch-queer-intersexuellen Terror - Eine feministische Auseinandersetzung mit AfD, Pegida und Co.
Heike Boldt, Juliane Pfeifer

Digitalisierung der Arbeitswelt

Michael Schwemmler

Pause

16:00 bis
17:30 Uhr

Einwanderungsgesellschaft Deutschland

Sofia Leonidakis

Flächenbrand im Nahen Osten

Harri Grünberg

Populismus und Demokratie

Janis Ehling

Welche Zukunft für Dienstleistungen und Sorge-Arbeit?

N.N.

Abendessen

19:00 bis
21:00 Uhr

Internationales Podium: Gegen Austerität - Wie schaffen wir einen internationalen Richtungswechsel?
Mit Fabio De Masi, Matt Carthy (Sinn Fein), Michael Aggelidis (Syriza Deutschland), N.N. (IU Spanien)

21:00 Uhr

Karaoke-Abend

Sonntag, 28. Juni 2015

Mitgliederversammlung
der Sozialistischen Linken
9 Uhr bis 12 Uhr

Sozialistische
Linke
Die gewerkschaftlich orientierte Strömung

Erklärung der UNTERSTÜTZUNG der Sozialistischen Linken

Hiermit erkläre ich meine Zugehörigkeit zum Zusammenschluss Sozialistische Linke gemäß der Bundessatzung der Partei DIE LINKE.

Ich bin Mitglied der Partei DIE LINKE: ja nein Sollte ich zu irgendeinem Zeitpunkt die Partei verlassen, so werde ich die Landes- und die Bundesgremien des Zusammenschlusses Sozialistische Linke darüber umgehend in Kenntnis setzen.

Name, Vorname Straße, PLZ und Ort

Landesverband, Kreis-/Bezirksverband

ggf. Parteifunktionen

aktiv, ggf. Funktion in weiteren Organisationen

Telefonnummern E-Mail

Geburtsdatum Ort, Datum Unterschrift

Bitte abtrennen und schicken an:
Sozialistische Linke, DIE LINKE,
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Kurzbeschreibungen der Workshops

AfD und Pegida: Protest der „Mitte“ und „sozialer Nationalismus“? (Alban Werner)

Keine Partei ist in der Bundesrepublik Deutschland gegenwärtig so umstritten wie die AfD, deren bekanntestes Gesicht der Hamburger Ökonom Bernd Lucke ist. Aber was verbirgt sich hinter Programm und Personen der AfD? Ist diese Partei tatsächlich „rechtspopulistisch“ und vertritt das Spektrum rechter Bürgerbewegungen wie Pegida, wie ihre KritikerInnen meinen? Oder füllt die AfD nur eine Lücke, die CDU/CSU und FDP am (wert-)konservativen Rand der „bürgerlichen Mitte“ hinterlassen haben?

Geostrategie (Ingar Solty)

„Der Kapitalismus trägt den Krieg in sich wie die Wolke den Regen.“ Der frühere Vorsitzende der LINKEN Oskar Lafontaine hat diesen Satz des französischen Sozialisten Jean Jaures oft zitiert. Ein alter linker Dreiklang ist Kapitalismus-Krise-Krieg. Und tatsächlich: Der Kapitalismus befindet sich in seiner größten Krise seit den 1930er Jahren; und im Zuge dieser Krise hat sich - vom Irak über Syrien und Libyen bis zur Ukraine - eine Art Feuerring aus Kriegen um Europas Grenzen gelegt. Jedoch: Was bedeutet es eigentlich zu sagen, der Kapitalismus sei ohne Krise und Krieg nicht zu denken? Welche geopolitischen und geostrategischen Interessen verfolgen die einzelnen Staatsakteure? Und lassen sich die neuen Kriege noch mit der klassischen Imperialismustheorie analysieren oder muss diese Theorie erneuert werden? Falls ja, welche Ansätze gibt es in dieser Richtung?

Wandel von Arbeitskämpfen (Dietmar Hölscher / N.N.)

Nicht erst der ungewöhnlich lange Streik der Lokführergewerkschaft und die Tarifauseinandersetzung in den Sozial- und Erziehungsdiensten zeigt: Der Wandel von Arbeitskämpfen ist auch im streikarmen Deutschland angekommen. Dabei verändern sich Arbeitskämpfe gleich an mehreren Fronten: Heute wird mit anderen Schwerpunkten gekämpft, es streiken andere Gruppen als früher, aus anderen Gründen und mit anderen Methoden. Welche Bedeutung haben diese Arbeitskämpfe? Wie kann eine linke Partei in diese Auseinandersetzungen unterstützend auf Seite der Beschäftigten eingreifen?

Digitalisierung der Arbeitswelt (Michael Schwemmler)

Die weitere Beschleunigung der rechnergestützten Automatisierung und Robotisierung, zunehmend auch geistiger Arbeit, hat begonnen die Arbeitswelt umzuwälzen. Stichworte sind Industrie 4.0 und smart services, crowdworking, sharing economy, big data. Produktion und Dienstleistungen und das Leben der Menschen werden zunehmend digital vernetzt. Was kommt da auf uns zu, welche Probleme und Risiken sind damit verbunden, wie können Gewerkschaften und politische Kräfte die Entwicklung gestalten?

Erosion der bürgerlichen Mitte - Leben wir in einer „Abstiegsgesellschaft“ (Bernhard Müller)

Die Polarisierung der Einkommen hat in den letzten Jahren zugenommen. Der Glaube an die »Soziale Marktwirtschaft« und ihr Versprechen, dass Leistung sich lohnt, befindet sich im Sinkflug. Dies geht einher mit der Wahrnehmung, dass die deutsche Gesellschaft nur sehr eingeschränkt von Unten nach Oben durchlässig sei, und mit der Ausbreitung massiver Abstiegsängste auch und gerade bei den mittleren Einkommenslagen.

Was bedeutet der Aufstieg der BRICS-Staaten? (Peter Wahl)

Die Dominanz der sog. Triade (EU, USA, Japan) bröckelt. China, Indien und Co. können trotz zahlreicher innerer Probleme ihren Anteil an Weltproduktion und -handel erhöhen. Die Weltordnung ändert sich zunehmend. Was bedeutet dies insbesondere für Deutschland? Und wie kann die Linke auf die Änderungen der globalen Kräfteverhältnisse reagieren.

Rot Rot Grün – Regierungsbeteiligung in Land und Bund? (Susanne Hennig-Wellsow, Heinz Hillebrand)

In Thüringen ist die im letzten Herbst die erste rot-rot-grüne Koalition entstanden und das unter einem linken Ministerpräsidenten. Ist dies lediglich den regionalen Besonderheiten geschuldet und bietet diese eine Perspektive für die Bundestagswahl 2017, eine Mehrheit links der Union zu schaffen?

Krisen ohne Ende – Wie weiter mit dem Kapitalismus?

(Ralf Krämer)

„Wodurch überwindet die Bourgeoisie die Krisen? (...) Dadurch, daß sie alleseitigere und gewaltigere Krisen vorbereitet und die Mittel, den Krisen vorzubeugen, vermindert.“ Diese Aussage des Kommunistischen Manifests passt wie geschrieben für die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise und die Euro-Krise der vergangenen Jahre. Dadurch bricht der Kapitalismus nicht zusammen, aber es drohen weiter zunehmende soziale und globale Spaltungen, ein immer mehr autoritärer Kapitalismus und eine neue Etappe neoliberaler Transformation. Was bedeutet das für die Linke?

Rolle der Nationalstaaten –

Streitgespräch zwischen Kurt Neumann und Prof. Andreas Fisahn

Durch die Eurokrise sind Grundsatzfragen über Demokratie und Staat wieder auf die politische Tagesordnung gelangt. Linke sind sich einig, dass die EU ein großes Demokratiedefizit leidet und ihr neoliberale Politik »eingebaut« ist. Die Meinungen gehen aber darüber auseinander, ob die EU überhaupt demokratisiert werden kann und ob nicht doch die Nationalstaaten als Träger fortschrittlicher Politik besser geeignet sind. Diese Streitfragen sollen solidarisch diskutiert werden

TTIP, CETA, TISA und Co. (Fabio De Masi)

USA, Kanada und die EU wollen Freihandel und wirtschaftliche Betätigung fördern. Doch was steckt hinter der Propaganda von Regierungen und EU-Kommission? Welche Auswirkungen hätten diese Abkommen auf Beschäftigte, Konsumenten und Umwelt, und wie können Politik und Zivilgesellschaft den Liberalisierungswahn stoppen?

Wie weiter nach dem Mindestlohn? (Nils Böhlke)

Seit Januar 2015 gibt es endlich den allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn. Diverse Ausnahmeregelungen und die unzureichende Höhe von 8,50€ machen allerdings deutlich, dass für DIE LINKE der Kampf um bessere Lohnbedingungen keineswegs beendet ist.

Was bedeutet die „organisatorische Revolution“ für Klassenbildung und Interessenvertretung? (Prof. Dieter Sauer)

Neue Organisations- und Steuerungsformen in den Unternehmen verlagern zunehmend unternehmerischer Verantwortung auf die Beschäftig-

ten. Die Auswirkungen sind widersprüchlich: Die Freiheitsgrade steigen durch flachere Hierarchien und mehr Autonomie. Aber zugleich führt dies zu mehr Arbeitsdruck und Arbeitsleid. Traditionelle Formen der Interessenvertretung laufen ins Leere - eine neue Politik der Arbeit wird ist nötig.

Generation Prekariat? (Julius Zukowski-Krebs)

Die Prekarisierung ist fester Bestandteil des Lebens vieler Jugendlicher und junger Erwachsener. Ob im Job, in der Schule/Uni oder beim Wohnen begegnen wir Problemen die der jungen Generation das Leben schwer machen. Insbesondere die ökonomische Situation dieser hat sich in den letzten zwanzig Jahren stetig verschlimmert, insbesondere in den Zeiten der Krise und das nicht nur in Deutschland sondern in ganz Europa. Wir wollen uns gemeinsam anschauen wie die ökonomische Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland sich verändert hat und wie es im internationalen Vergleich aussieht.

Vom Maidan zum Bürgerkrieg: Wer führt Krieg in der Ukraine und warum? (Andrej Hunko)

Der gewaltsame Umsturz der Regierung Janukowytsch hat die Ukraine in das Schlachtfeld eines neuen kalten Krieges verwandelt. Neben den zum Bürgerkrieg eskalierten Kampf um die Ostukraine mischen USA und Europa einerseits und Russland andererseits kräftig mit, um die eigenen Einflussphären zu vergrößern.

Vom wahnwitzigen „Gender Mainstreaming“ und dem schwul-lesbisch-queer-intersexuellen Terror - Eine feministische Auseinandersetzung mit AfD, Pegida und Co. (Heike Boldt, Juliane Pfeifer)

In weiten Teilen Europas erleben wir einen feministischen Backlash. Vollerorts organisieren sich Konservative und Rechte um gegen die Gleichstellung von Geschlechtern, sexueller Orientierung und unterschiedlichen Lebensmodellen zu kämpfen. In Deutschland haben solche Kreise mit der AfD ein parlamentarisches Sprachrohr gefunden. Und auch auf Pegida-Kundgebungen ist zum Beispiel „Genderisierung“ Thema. Wir wollen uns in diesem Workshop auseinandersetzen mit den geschlechter- und familienpolitischen Zielen der AfD und von Pegida als deren außerparlamentarischen Arm. Dabei blicken wir auf ihre Verstrickungen mit zentralen Akteuren, Organisationen und Netzwerken - zum Beispiel die „Demos für Alle“ und die sogenannten Lebensschützer

Eine neue Phase der Eurokrise? (Fabio De Masi)

Mit dem Regierungswechsel in Griechenland gibt es erstmals eine linke Regierung, die der Troika(-Politik) Widerstand leistet. In Brüssel wird derzeit über ein Investitionspaket verhandelt und die EZB kauft Staatsanleihen von Euro Staaten. Wende in der Euro Politik, Trickserei oder Erpressung? Der Workshop soll aufklären, wohin die Euro Zone steuert.

Einwanderungsgesellschaft Deutschland? (Sofia Leonidakis)

Die Bundesrepublik ist wie auch schon zu anderen Zeiten (fünfziger und sechziger, frühe neunziger Jahre) zum Ziel von Menschen geworden, die bessere Lebensbedingungen für sich und ihre Angehörigen suchen bzw. vor Not und Verfolgung in ihren Heimatländern fliehen. Einwanderung macht unser Land vielfältiger, stößt aber auch auf Vorbehalte und bürokratische Hindernisse. Weiterhin gehört die inhumane Abschottungspolitik in der EU hinterfragt.

Flächenbrand im Nahen Osten (Harri Grünberg)

Die Bürgerkriege im Irak und vor allem in Syrien erschüttern die Region. Neben den bekannten Kriegsparteien ist mit dem Islamischen Staat eine neue Kraft erschienen, welche durch ihre außergewöhnliche Brutalität und ihre radikalen Ziele immer mehr Menschenleben bedroht.

Populismus und Demokratie (Janis Ehling)

Linker Populismus - Will DIE LINKE mehr Erfolg, muss sie populistischer werden - nur wie? Über Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen eines linken Populismus in Deutschland.

Welche Zukunft für Dienstleistungen und Sorge-Arbeit?

In jeder Gesellschaft müssen fürsorgende Tätigkeiten geleistet werden („Care-Arbeit“). Diese Arbeit kann in den einzelnen Haushalten von Familienmitgliedern übernommen oder gesellschaftlich organisiert und z.B. von professionellen Pflegekräften verrichtet werden. In unserer Gesellschaft ist die Care-Arbeit stark ungleich verteilt, sie wird meist von Frauen geleistet, entweder privat unentgeltlich oder als Erwerbsarbeit zu schlechten Bedingungen. Welche Aufgaben hat hier linke Politik, wer sind BündnispartnerInnen, was und wer steht einer gerechten Organisation der Care-Arbeit im Wege?



Referentinnen und Referenten

Michael Aggelidis, geb. 1962, Rechtsanwalt, Mitglied des Landtags NRW von 2010-2012, Mitglied des Landesvorstands DIE LINKE NRW, Sprecher von Syriza Deutschland

Nils Böhlke, geb. 1979, Studium der Politikwissenschaft an der Universität Hamburg, 2010 bis 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Landtag NRW, seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Tariftreue und Mindestlöhne“ im Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI)

Heike Boldt, geb. 1981, Politikwissenschaftlerin M.A., ver.di Jugendsekretärin; ist aktiv in der politischen Bildungsarbeit für DIE LINKE und die Frauensommerakademie*.

Matt Carthy, geb. 1977, Von 2004-14 Mitglied im Stadtrat von Monaghan, seit 2014 Abgeordneter im Europäischen Parlament für Sinn Féin

Fabio De Masi, geb. 1980, Ökonom und Mitglied des Europäischen Parlaments seit Mai 2014

Janis Ehling, Studium der Politikwissenschaften in Marburg, Kreisvorsitzender DIE LINKE Marburg-Biedenkopf, seit 2015 SDS-Bundesgeschäftsführer

Prof. Andreas Fisahn, seit 2004 Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Technikrecht, Rechtstheorie an der Universität Bielefeld; Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von attac.

Harri Grünberg, geb. 1951, Studium der Politikwissenschaft in Frankfurt am Main, Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Wolfgang Gehrck, MdB

Susanne Henning-Wellsov, geb. 1977, Diplom-Pädagogin, seit 2013 Vorsitzende DIE LINKE Thüringen, seit 2014 Fraktionsvorsitzende im Thüringer Landtag

Heinz Hillebrand, geb. 1954, Leiter des Bereichs Politische Bildung in der Bundesgeschäftsstelle DIE LINKE., Mitglied des BundessprecherInnenrates der Sozialistischen Linken

Dietmar Hölscher, Schriftsetzer und Zeitungszusteller, ver.di Betriebsrat bei der NW-Logistik, Bielefeld

Andrej Hunko, geb. 1963, MdB (DIE LINKE), Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union, Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, in 2012 als Wahlbeobachter für die PV Europarat in der Ukraine

Katja Kipping, geb. 1978, seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags, seit 2012 Vorsitzende der Partei DIE LINKE.

Ralf Krämer, geb. 1960, Sozialwissenschaftler und Gewerkschaftssekretär (ver.di), Mitbegründer der WASG, Gründer und Bundessprecher der Sozialistischen Linken

Sofia Leonidakis, geb. 1984, lebt in Bremen. Studium European and World Politics (MA) in Bremen und Istanbul/Türkei, seit 2008 Referentin für Migration, Kinder/Jugend und Umwelt/Energie bei der Fraktion DIE LINKE in der Bremischen Bürgerschaft, Flüchtlingsaktivistin

Bernhard Müller, Mitglied der Redaktion der Zeitschrift „Sozialismus“, Autor des Buchs „Erosion der gesellschaftlichen Mitte“

Kurt Neumann, geb. 1945, Studium der Rechtswissenschaften, 1974 -76 Landesvorsitzender der Jusos, außerdem Bundesvorsitzender des Sozialistischen Hochschulbundes, Mitarbeiter beim Europäischen Parlament

Juliane Pfeiffer, geb. 1991, Studentin der Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung und Informatik, politische Bildnerin beim Bildungswerk für Politik und Kultur (Schwerpunkt: Feminismus)

Bernd Riexinger, geb. 1955, Bankkaufmann, langjähriger Betriebsrat und bis 2012 ver.di Geschäftsführer Stuttgart, seit Mai 2012 Vorsitzender der Partei DIE LINKE

Prof. Dieter Sauer, Diplom-Volkswirt, Honorarprofessur für Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Wissenschaftler am ISF München

Michael Schwemmler, M.A. (Politikwissenschaft, Soziologie), Geschäftsführer der INPUT Consulting GmbH, Beratungsgesellschaft für Innovationstransfer, Post und Telekommunikation

Ingar Solty, geb. 1979, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Forschungsprojekts „The Question of Europe in an Era of Economic and Political Crises“ an der York University in Toronto. Zurzeit arbeitet er zudem an

einer Studie zur „neuen deutschen Außenpolitik und linken Außenpolitikalternativen“ des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Peter Wahl, Gesellschaftswissenschaftler, Vorsitzender von WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V. Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac. Schwerpunkte: Nord-Süd-Beziehungen; Politische Ökonomie des Finanzsystems.

Alban Werner, geb. 1982, Politikwissenschaftler, Doktorand, BundessprecherInnenrat der SL, LAG Wirtschaft, Finanzen und Haushalt LINKE NRW, Autor des Buchs „Was ist, was will, wie wirkt die AfD?“

Julius Zukowski-Krebs, geb. 1991, Student der Italien-Studien, Mitarbeiter bei Andrej Hunko MdB und Wolfgang Gehrcke MdB, Bundessprecher der Linksjugend [.,solid]



Sozialistische Linke

Die gewerkschaftlich orientierte Strömung

www.sozialistische-linke.de

www.facebook.com/sozialistichelinke